

PROJEKTLÄNDER

Die Hanns-Seidel-Stiftung ist in der Region in folgenden Ländern tätig:

- ▶ Albanien (AL)
- ▶ Aserbaidschan (AZ)
- ▶ Bosnien-Herzegowina (BIH)
- ▶ Bulgarien (BG)
- ▶ Georgien (GEO)
- ▶ Kasachstan (KZ)
- ▶ Kirgisistan (KS)
- ▶ Kosovo (RKS)
- ▶ Kroatien (HR)
- ▶ Mazedonien (MK)
- ▶ Moldau (MD)
- ▶ Montenegro (MNE)
- ▶ Rumänien (RO)
- ▶ Serbien (SRB)
- ▶ Slowakei (SK)
- ▶ Tadschikistan (TJ)
- ▶ Tschechien (CZ)
- ▶ Ukraine (UA)
- ▶ Ungarn (H)



Mehr zu unseren Projekten unter: www.hss.de/weltweit.html

Die 1967 gegründete CSU-nahe Hanns-Seidel-Stiftung ist eine deutsche politische Stiftung, die „im Dienst von Demokratie, Frieden und Entwicklung“ politische Bildungsarbeit im In- und Ausland leistet. Seit über 30 Jahren engagiert sie sich in der Entwicklungszusammenarbeit, mit derzeit ca. 90 Projekten in rund 60 Ländern weltweit.

Ziel der auf christlich-sozialen Idealen basierenden internationalen Tätigkeit ist es, menschenwürdige Lebensverhältnisse zu fördern und durch die Stärkung von Frieden, Demokratie und sozialer Marktwirtschaft einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Gemeinsam mit den Partnern vor Ort verwirklichen wir Projekte in den Bereichen Politikberatung, politische und berufliche Bildung. Dabei ist uns die Selbständigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Partner ein besonderes Anliegen.

Kontakt zur Zentrale

Referat V/2:

Mittel-, Ost-, Südosteuropa, Kaukasus, Zentralasien

Dr. Klaus Fiesinger

Tel.: +49 (0)89 1258-440, Fax: +49 (0)89 1258-359

E-Mail: fiesinger@hss.de

Hanns-Seidel-Stiftung e.V.

Lazarettstr. 33, 80636 München

Impressum: Vorsitzender: Dr. h. c. mult. Hans Zehetmair, Staatsminister a. D., Senator E. h. | Hauptgeschäftsführer: Dr. Peter Witterauf | Leiter des Instituts: Christian J. Hegemer | V.i.S.d.P.: Hubertus Klingsbögl

BNr: 0502-1109

MITTEL-, OST- UND SÜDOSTEUROPA, KAUKASUS UND ZENTRALASIEN



Hanns-Seidel-Stiftung weltweit



UNSERE PROJEKTARBEIT

Entsprechend den Leitlinien der Integrations- und Nachbarschaftspolitik der Europäischen Union bilden Mittel-, Ost- und Südosteuropa sowie die Regionen Kaukasus und Zentralasien einen wichtigen Schwerpunkt unserer internationalen Projektstätigkeit.

In den neuen EU-Mitgliedsländern der Osterweiterungen von 2004 und 2007 gilt nur die institutionelle Transformation als abgeschlossen. Die gesellschaftspolitische Akzeptanz demokratischer Werte ist hingegen noch nicht vollständig verankert. Die Konsolidierung rechtsstaatlicher Normen und zivilgesellschaftlicher Strukturen bedarf einer weiterhin verlässlichen Zusammenarbeit der Hanns-Seidel-Stiftung mit ihren Projektpartnern. In ihrem Bemühen um die Integration in die EU und um die Anpassung entsprechender Standards benötigen Beitrittskandidaten und potenzielle Bewerber nachhaltige, konkrete Hilfestellung.

Rechtsstaatliche Demokratie, Entwicklung und Innere Sicherheit bedingen sich gegenseitig und bedürfen eines vernetzten Strategieansatzes. Das Augenmerk unserer Projektarbeit richtet sich deshalb primär auf die Sektoren Verwaltung, Polizei und Justiz, wobei in unserer Arbeit den Reformen der Kommunalverwaltung als Grundsäule demokratischer Umgestaltung eine besondere Bedeutung beigemessen wird. Unsere Aus- und Fortbildungsmaßnahmen sollen zu einer transparenten, bürgernahen Verwaltung beitragen. Flankiert wird dies durch Polizei- und Grenzpolizeiseminare. Die Förderung von interregionaler Kooperation als Ansatzpunkt von Krisenprävention und demokratischer Stabilisierung rundet unsere Projektarbeit ab.

Die spezifischen Erkenntnisse und Erfahrungen der Hanns-Seidel-Stiftung in Mittel-, Ost- und Südosteuropa werden mittlerweile auch an die Länder der „Östlichen EU-Partnerschaft“ und an ausgewählte Länder Zentralasiens vermittelt.

AKTIVITÄTEN – BEISPIELE

Albanien

Kooperationen mit dem Städte- und Gemeindetag, der Richterakademie, dem Verfassungsgericht und der Grenzpolizei, Nachbarschaftsdialog mit dem Kosovo

Kroatien

Fortbildung von Jungdiplomaten im Rahmen der Konferenzreihe „European Integration Processes“ in Zusammenarbeit mit dem kroatischen Außen- und Europaministerium und der Zagreber Diplomatenakademie

Regionalprojekt Mitteleuropa

Gesellschaftspolitischer und regionalspezifischer Dialog, u. a. durch die „Prachatitzer Begegnungen am Goldenen Steig“ (Tschechien) oder durch internationale Grenzpolizeikonferenzen (Ungarn)

Aufbau eines bautechnischen Berufsbildungszentrums in der südungarischen Stadt Pécs (Kulturhauptstadt 2010)

Schwarzmeer-Regionalprojekt

Als Beitrag zu strukturellen Polizeireformen z. B. Beratung im Rahmen der Implementierung des „Schengen-Informationssystems“ an den Binnengrenzen und EU-Außengrenzen Bulgariens

Serbien

Zusammenarbeit mit dem „Büro für EU-Integration“ des Ministerpräsidentenamtes, grenzüberschreitende interregionale Kooperation, z. B. im Rahmen von Euroregionen im Länderdreieck Serbien, Bulgarien, Mazedonien

Regionalprojekt Zentralasien

Unterstützung der staatlichen Verwaltungsakademien in Kirgisistan, Tadschikistan und Kasachstan bei der Durchführung von Magisterstudiengängen und Dozentenfortbildungen

SCHWERPUNKTE DER ARBEIT

- ▶ Konsolidierung des EU-Integrationsprozesses auf institutioneller und zivilgesellschaftlicher Ebene
- ▶ Strukturelle Verbesserung der Verwaltung auf kommunaler, regionaler und zentralstaatlicher Ebene zur Etablierung einer transparenten, dezentralen und bürgernahen Verwaltung
- ▶ Stärkung der Justiz und der inneren Sicherheit durch Vermittlung fachspezifischer Aus- und Fortbildung sowie durch internationale Polizeikonferenzen
- ▶ Förderung transnationaler, interregionaler Kooperation im Rahmen von Euroregionen zur grenzüberschreitenden gemeinsamen Nutzung von Infrastruktur und ökonomischen Ressourcen sowie zur Überwindung ethnischer Konflikte
- ▶ Duale berufliche Bildung als Qualifizierungsinstrument und Innovationsmotor für Handwerk und Mittelstand